STADT MÜNSTER

# Amtsblatt

53. Jahrgang – Nr. 10 – 18. Juni 2010 – Postverlagsort 48127 Münster – **H 1208 B**

## Inhalt

**Öffentliche Bekanntmachungen**

- **Feststellung einer Nachfolgerin und eines Nachfolgers im Rat der Stadt Münster**
- **Unterhaltung von Gräbern und Grabmalen**
- **Ablauf von Nutzungsrechten an Grabstätten auf dem Waldfriedhof Lauheide und den Friedhöfen Wolbeck und Angelmodde**
- **Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 534: Kolde-Ring / Von-Stauffenberg-Straße / Von-Lüninck-Straße**
- **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus**
- **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße**
- **Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Münster**
- **Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagsschulen**
- **Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes am 24. 6. 2010**
- **Einziehung einer öffentlichen Straßenfläche**
- **Offenlegung der Ausbaupläne für den geplanten Ausbau der Straßen „Am Getterbach“**

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Feststellung einer Nachfolgerin und eines Nachfolgers im Rat der Stadt Münster

Der nach dem Listenwahlvorschlag der Partei DIE LINKE (DIE LINKE) für den Rat der Stadt Münster gewählte

**Herr Ali Atalan (DIE LINKE)**

hat mit Ablauf des 31. 5. 2010 auf die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Münster verzichtet.

Nachfolgerin nach der Reserveliste (Listenvorschlag) ist

**Frau Ursula Münsterjohann,**
**Niesingstraße 49, 48151 Münster.**

Der nach dem Listenwahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) für den Rat der Stadt Münster gewählte

**Herr Karsten Rahn (SPD)**

hat mit Ablauf des 4. 6. 2010 auf die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Münster verzichtet.

Nachfolger nach der Reserveliste (Listenvorschlag) ist

**Herr Lars Wieneke,**
**Steinfurter Straße 6, 48149 Münster.**

Gemäß § 45 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen, Kommunalwahlgesetz (KWahlG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 6. 1998 (GV. NRW. S. 454 / ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. 6. 2009 (GV. NRW. S. 372), habe ich den Nachfolger Herrn Wieneke mit Wirkung ab **7. 6. 2010** und die Nachfolgerin Frau Münsterjohann mit Wirkung ab **8. 6. 2010** festgestellt und mache dies hiermit öffentlich bekannt.

Gegen die Entscheidungen kann gemäß § 45 (2) i. V. m. § 39 (1) KWahlG

– jede/r Wahlberechtigte des Wahlgebietes,

- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Stadtdirektor als Wahlleiter, Stadt Münster (Postanschrift: 48127 Münster) zu erklären.

Ein Nachtbriefkasten (Fristwahrung) befindet sich am Stadthaus 1, Klemensstraße 10.

Der Einspruch kann auch direkt beim Amt für Bürgerangelegenheiten – Wahlamt – (Postanschrift: Stadt Münster, Der Oberbürgermeister, Amt für Bürgerangelegenheiten – Wahlamt – 48127 Münster, Hausanschrift: Klemensstraße 10, 48143 Münster) erhoben werden.

Münster, den 8. Juni 2010

Stadt Münster

Der Stadtdirektor als Wahlleiter
Hartwig Schultheiß

## Unterhaltung von Gräbern und Grabmalen

Folgende Grabstätten sind vernachlässigt; die Grabmale befinden sich zum Teil in keinem sicheren Zustand.

**Friedhof Angelmodde**

11 / 31 ZU

17 / 141 ZG

33 / 453 ZW

**Waldfriedhof Lauheide**

VI 18 ZB

VII 5 255 RG

VIII 113 ZG

XII 559 EW

Die Unterhaltspflichtigen sind nicht zu ermitteln. Sie werden hiermit öffentlich aufgefordert, den ordnungswidrigen Zustand zu beseitigen.

Geschieht dies nicht bis zum 30. 9. 2010, wird das Grab gemäß §§ 37 und 42 der Satzung für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Münster vom 25. 3. 2008 abgeräumt und eingeebnet.

Münster, den 8. Juni 2010

Der Oberbürgermeister
I. V.

Thomas Paal
Stadtrat

## Ablauf von Nutzungsrechten an Grabstätten auf dem Waldfriedhof Lauheide und den Friedhöfen Wolbeck und Angelmodde

Nach § 14 Abs. 1, 6 und § 17 Abs. 5, 6 der Satzung für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Münster sind die Nutzungsrechte an folgenden Grabstätten abgelaufen:

**Waldfriedhof Lauheide**

| | | | |
|---|---|---|---|
| EIDR | 267 ZG | IX | 2 DG |
| EIDR | 516 ZG | IX | 3 DG |
| EIDR DI | 16 ZG | IX | 5 VG |
| I | 1 EU | IX | 131 ZG |
| I | 7A EU | IX | 371 ZG |
| I | 411 ZG | IX | 387 ZG |
| II | 12 DG | V | 18 ZB |
| II | 100 ZB | VI | 294 ZG |
| II | 121 ZB | VII | 365 ZG |
| II | 125 EB | VIII | 47A EB |
| II | 140 DB | VIII | 118 ZG |
| II | 145 EB | XI | 101 ZG |
| II | 166 ZB | XI | 130 ZG |
| II | 176 EB | XI | 134 ZG |
| II | 187 ZB | XI | 24 ZG |
| II | 208 EB | XI | 25 ZG |
| II | 230 EB | XI | 47 ZG |
| II | 56 EB | XI | 51 ZG |
| II | 66 ZB | XI | 54 ZG |
| II | 68 EB | XI | 69 ZG |
| II | 70 ZB | XI | 98 ZG |
| II | 78 DB | XIV | 15 DG |
| II | 89 ZB | XIV | 157 ZG |
| II | 317 ZG | XIV | 218 ZG |
| II | 32 ZG | XIV | 28 ZG |
| II | 376 ZG | XIV | 365 ZG |
| II | 478 ZG | XIV | 378 ZG |
| II | 550 ZG | XIV | 391 ZG |
| II | 6 ZG | XIV | 453 ZG |
| III | 12A ZB | XIV | 497 ZG |
| III | 173 ZG | XIV | 593 ZG |
| III | 289 ZG | XIV | 716 ZG |
| III | 308 ZG | XV | 539 ZG |
| IV | 2 DG | XV | 799 ZG |
| IV | 154 ZG | | |

**Wolbeck**

| | |
|---|---|
| Feld B | 10 EW |
| Feld D1 | 45 EW |
| Feld D1 | 48 ZW |
| Feld D1 | 56 EW |

**Angelmodde**

| | |
|---|---|
| Feld 14 | 46 ZG |
| Feld 17 | 154 ZG |
| Feld 10 Kindergräber | 1 – 35 KG |

Die Nutzungsberechtigten werden gebeten, die Verlängerung der Nutzungsrechte beim Städtischen Amt für Grünflächen und Umweltschutz

– Friedhofsverwaltung – Waldfriedhof Lauheide, Zimmer Nr. 5, zu beantragen.

Falls eine Verlängerung nicht gewünscht wird, sind Grabmale, Laternen und Pflanzen bis zum 31. 12. 2010 von den Grabstätten zu entfernen.

Münster, den 17. Juni 2010

Der Oberbürgermeister
I. V.

Thomas Paal
Stadtrat

## Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 534: Kolde-Ring / Von-Stauffenberg-Straße / Von-Lüninck-Straße

Der Rat der Stadt Münster hat am 9. 6. 2010 folgenden Beschluss gefasst:

Für den Bereich Kolde-Ring / Von-Stauffenberg-Straße / Von-Lüninck-Straße ist gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

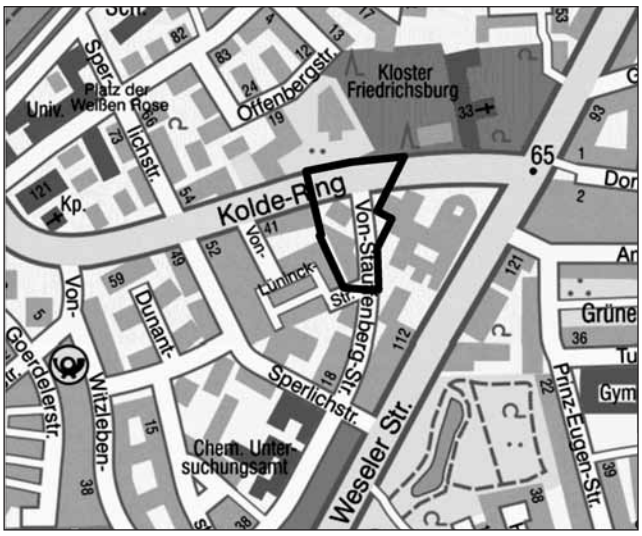
Gemarkung Münster, Flur 208,
Flurstücke 284, 312, 315, 316, 384, 386 – 391, 397, 398, 401,
Teile der Flurstücke 392, 399, 406

Die Abgrenzung des Bereiches des aufzustellenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 534 ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 1 zu ersehen.

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Münster wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

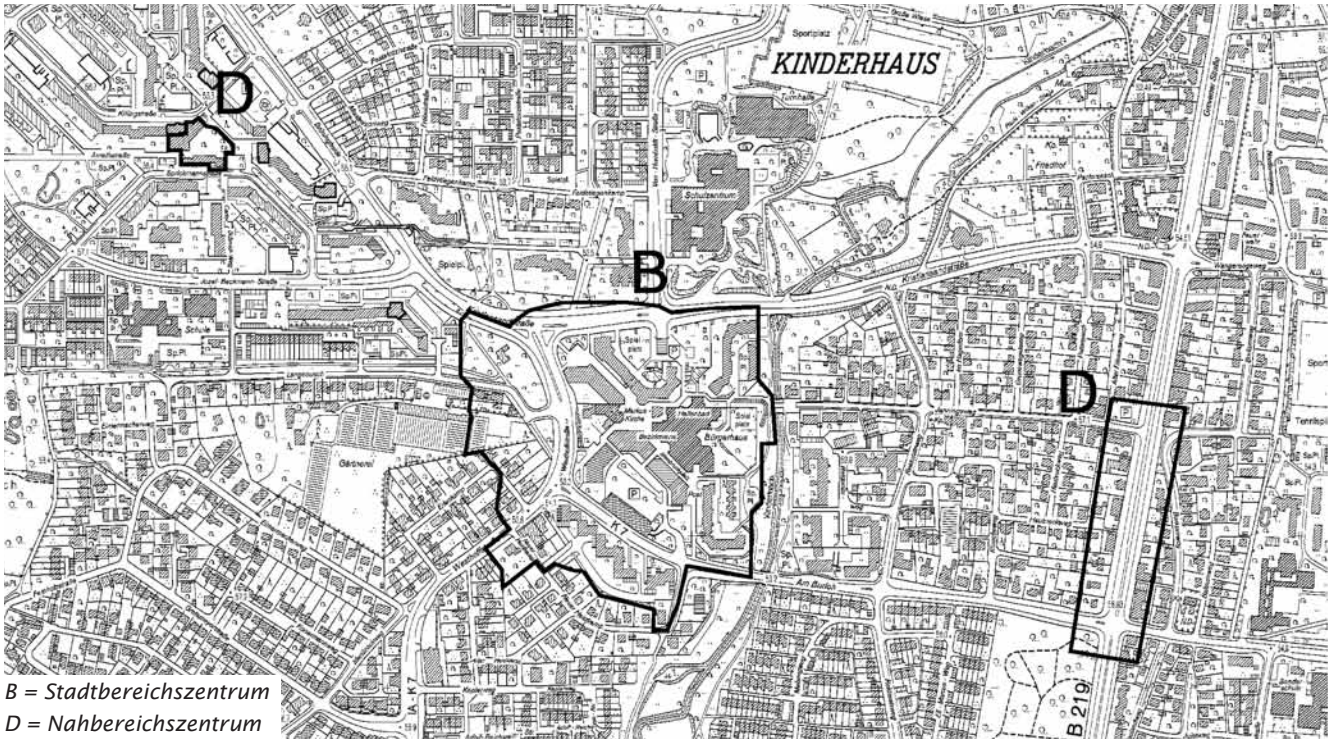
Münster, den 17. Juni 2010

Der Oberbürgermeister
Markus Lewe




*Übersichtsplan Nr. 1*
*Bereich des Bebauungsplanes Nr. 534*

## Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus




*B = Stadtbereichszentrum*
*D = Nahbereichszentrum*

*Übersichtsplan Nr. 2*

Aufgrund des § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16. 11. 2006 (GV. NRW. 2006 S. 516) in Verbindung mit §§ 25 ff. des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 5. 1980 (GV. NW. S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. 12. 2009 (GV. NW. S. 765), wird von der Stadt Münster als örtliche Ordnungsbehörde für die Stadt Münster folgende Verordnung erlassen:

**§ 1**

Die Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus, die in dem im „Einzelhandelskonzept Münster – Leitlinien der räumlichen Entwicklung“ ausgewiesenen Standortbereichen „Typ B: Stadtbereichszentrum“ und „Typ D: Nahbereichszentrum“ liegen, dürfen am Sonntag, dem 7. 11. 2010, in der Zeit von 13 – 18 Uhr geöffnet sein.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Münster in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Auf die Rechtsfolgen des § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NW wird hingewiesen. Diese Bestimmung lautet wie folgt:

§ 7 Abs. 6 Satz 1

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Münster, den 10. Juni 2010

Der Oberbürgermeister
Markus Lewe

## Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße

Aufgrund des § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16. 11. 2006 (GV. NRW. 2006 S. 516) in Verbindung mit §§ 25 ff. des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 5. 1980 (GV. NW. S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. 12. 2009 (GV. NW. S. 765), wird von der Stadt Münster als örtliche Ordnungsbehörde für die Stadt Münster folgende Verordnung erlassen:

**§ 1**

Die Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte im Bereich Hammer Straße vom Ludgeriplatz bis zur Einmündung der Augustastraße dürfen am Sonntag, dem 31. 10. 2010, in der Zeit von 13 – 18 Uhr geöffnet sein.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Münster in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Auf die Rechtsfolgen des § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NW wird hingewiesen. Diese Bestimmung lautet wie folgt:

§ 7 Abs. 6 Satz 1

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Münster, den 10. Juni 2010

Der Oberbürgermeister
Markus Lewe

## Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Münster

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 7. 1994 (GV. NRW, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. 12. 2009 (GV. NRW. 2009 S. 950) hat der Rat der Stadt Münster am 9. 6. 2010 folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Münster beschlossen:

**Artikel I**

§ 10 Abs. 4 der Hauptsatzung erhält folgende Fassung:

**§ 10**
**Entschädigung der Ratsmitglieder, der Ausschüsse und der Bezirksvertretungen**

(4) Mitglieder des Integrationsrates, die nicht Mitglieder des Rates sind, erhalten für die Teilnahme an Sitzungen des Integrationsrates ein Sitzungsgeld in Höhe des nach der Entschädigungsverordnung für Sachkundige Bürger/-innen und Sachkundige Einwohner/-innen vorgesehenen Betrages.

**Artikel II**

§ 17 Abs. 6 und 7 der Hauptsatzung erhalten folgende Fassung:

**§ 17**
**Gleichstellungsbeauftragte**

(6) Die Gleichstellungsbeauftragte oder ihre Vertreterin kann an den öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen des Rates, des Hauptausschusses, der Fachausschüsse, des Integrationsrates und der Bezirksvertretungen teilnehmen. Hält ein Gremium die Teilnahme der Gleichstellungsbeauftragten für erforderlich, ist mit der Einladung zur Sitzung eine entsprechende Mitteilung an den/die Oberbürgermeister/-in zu richten.

(7) Zu Fragen ihres Aufgabenbereiches kann die Gleichstellungsbeauftragte vor dem Rat, dem Hauptausschuss, den Fachausschüssen, dem Integrationsrat und den Bezirksvertretungen Stellung nehmen.

**Artikel III**

§ 18 Abs. 1 und 5 der Hauptsatzung erhalten folgende Fassung:

**§ 18**
**Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen**

(1) Zur Verwirklichung der Gleichstellung und einer umfassenden gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen wird eine Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen eingerichtet und ein/eine Behindertenbeauftragte/er bestellt.

(5) Der/die Behindertenbeauftragte arbeitet zur Wahrnehmung seiner/ihrer Aufgaben eng mit der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen zusammen.

**Artikel IV**

In der Anlage 1 „Gemeindestraßen mit überbezirklicher Bedeutung“ wird im Stadtbezirk Münster-Mitte die Zeile „Kanalstraße (Abschnitt Neubrückenstraße/Ring)“ gestrichen.

**Artikel V**

Folgende Teile der Anlage 2 werden geändert:

Nach § ~~20~~ **21** Abs. 1 Ziff. 1, 1. Spiegelstrich der Hauptsatzung der Stadt Münster sind folgende Schulen bzw. Lernorte von Schulen bezirksbezogen:

Schulen im Stadtbezirk Münster-Mitte

…
2. Gymnasium
   ~~Ratsgymnasium~~
   Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
…
Schulen im Stadtbezirk Münster-West

…
4. Gymnasium Freiherr-vom-Stein-Gymnasium

**Artikel VI**

Diese Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Auf die Rechtsfolgen des § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NW wird hingewiesen. Diese Bestimmung lautet wie folgt:

§ 7 Abs. 6 Satz 1

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Münster, den 10. Juni 2010

Der Oberbürgermeister
Markus Lewe

---

## Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagsschulen

Auf der Grundlage der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 7. 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. 12. 2009 (GV NRW 2009 S. 950), hat der Rat der Stadt Münster in seiner Sitzung vom 9. 6. 2010 folgende Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagsschulen beschlossen:

### Artikel I

Anlage 1 der Satzung erhält folgende Fassung:

**Elternbeiträge für den Besuch einer Kindertageseinrichtung**

| Jahres-Brutto-einkommen | 25 Std.-Betreuung wchtl. 108 Std. mtl. | 35 Std.-Betreuung wchtl. 152 Std. mtl. | 45 Std.-Betreuung wchtl. 195 Std. mtl. | 25 Std.-Betreuung wchtl. 108 Std. mtl. | 35 Std.-Betreuung wchtl. 152 Std. mtl. | 45 Std.-Betreuung wchtl. 195 Std. mtl. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Kind über 3 Jahre | Kind über 3 Jahre | Kind über 3 Jahre | Kind unter 3 Jahre | Kind unter 3 Jahre | Kind unter 3 Jahre |
| bis 25.000 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| bis 37.000 € | 32,00 € | 44,00 € | 71,00 € | 89,00 € | 124,00 € | 141,00 € |
| bis 50.000 € | 52,00 € | 73,00 € | 115,00 € | 130,00 € | 183,00 € | 209,00 € |
| bis 62.000 € | 82,00 € | 115,00 € | 178,00 € | 173,00 € | 243,00 € | 277,00 € |
| über 62.000 € | 108,00 € | 151,00 € | 235,00 € | 195,00 € | 274,00 € | 313,00 € |

**Elternbeitragstabelle für Förder- und Betreuungsangebote an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagsschulen**

| Jahresbruttoeinkommen | Elternbeiträge für Förder- und Betreuungsangebote nach Betreuungszeiten | |
|---|---|---|
| | bis max. 13.30 Uhr (Schule von „8 – 1“) | bis 15.00 Uhr und länger (offene Ganztagsschule und andere Angebote) |
| bis 25.000 € | 0,00 € | 0,00 € |
| bis 37.000 € | 26,00 € | 68,00 € |
| bis 50.000 € | 34,00 € | 95,00 € |
| bis 62.000 € | 38,00 € | 120,00 € |
| über 62.000 € | 44,00 € | 150,00 € |

### Artikel II

Diese Satzung tritt am 1. 8. 2010 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Auf die Rechtsfolgen des § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NW wird hingewiesen. Diese Bestimmung lautet wie folgt:

§ 7 Abs. 6 Satz 1

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Münster, den 10. Juni 2010

Der Oberbürgermeister
Markus Lewe

## Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes am 24. 6. 2010

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Stadt Münster und des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf der Sparkasse Münsterland Ost am

**Donnerstag, dem 24. 6. 2010, um 17 Uhr im Sparkassen-Forum des Dienstleistungszentrums der Sparkasse Münsterland Ost, Freckenhorster Straße 67, 48231 Warendorf**

wird bekannt gemacht.

**Tagesordnung**

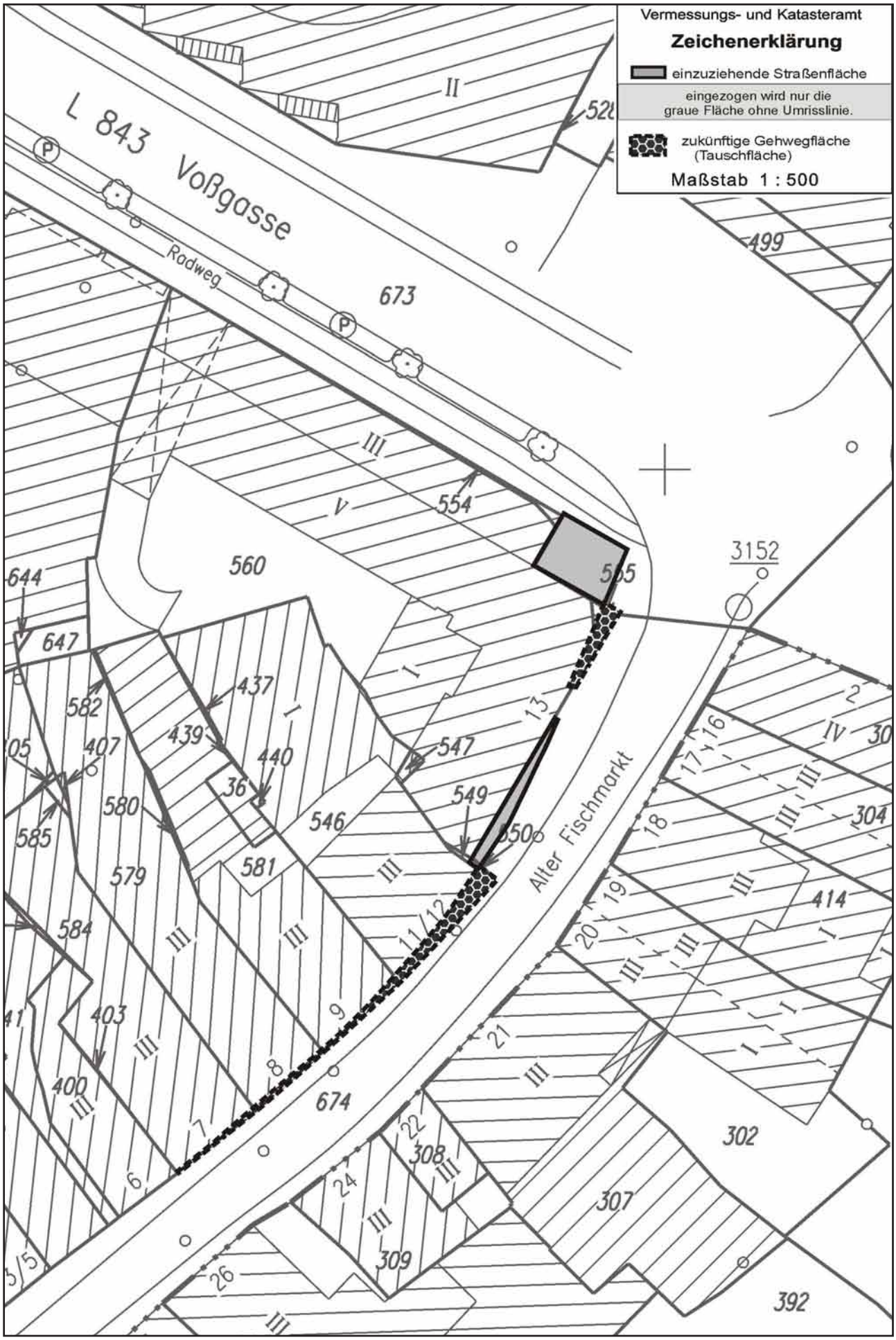
1. Bericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2009 und zur Geschäftsentwicklung 2010
2. Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses der Sparkasse Münsterland Ost aus dem Geschäftsjahr 2009
3. Beschluss über die Entlastung der Organe der Sparkasse Münsterland Ost für das Geschäftsjahr 2009 (Verwaltungsrat und Vorstand)
4. Änderung der Satzung der Sparkasse Münsterland Ost
5. Verschiedenes

**Hinweis:**

Die Behandlung der Tagesordnungspunkte Nr. 2 und Nr. 3 finden gemäß § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes in **nichtöffentlicher** Sitzung statt.

Münster, den 10. Juni 2010

Markus Lewe
Vorsitzender




*Übersichtsplan Nr. 3*

## Einziehung einer öffentlichen Straßenfläche

Gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz NRW wird einer Teilfläche im Gehweg der Straße Alter Fischmarkt und einer Teilfläche im Gehweg der Straße Voßgasse die Eigenschaft einer öffentlichen Straße entzogen. Die Flächen sind in dem Übersichtsplan Nr. 3 grau dargestellt.

Die Straße Voßgasse ist ein Teilstück der L 843 und hat als Landesstraße den Status einer öffentlichen Straße. Die Straße Alter Fischmarkt hat durch die Widmung vom 13. 5. 1997 die Eigenschaft einer öffentlichen Straße erhalten. Sie wurde als Gemeindestraße eingestuft.

Im Rahmen des Bauvorhabens Alter Fischmarkt 7, 8, 9, 10, 11 und 12 sind im Bereich des Gehwegs eine Grenzbegradigung und ein Flächentausch vorgesehen. Das neue Gebäude wird zwei Teilflächen des öffentlichen Gehwegs in Anspruch nehmen und zwei bisher bebaute Teilflächen der privaten Grundstücke für den zukünftigen Gehweg freigeben.

Zunächst soll den Teilflächen, deren Überbauung geplant ist, die Eigenschaft von öffentlichen Straßen entzogen werden. Beide Teilflächen werden bislang als Gehweg genutzt. Der Kraftfahrzeugverkehr und der Radfahrerverkehr sind von der Einziehung nicht betroffen.

Die Absicht der Einziehung ist gemäß § 7 Abs. 4 StrWG NRW mit der Bekanntmachung vom 5. 3. 2010 im Amtsblatt Nr. 4/2010 vom 12. 3. 2010 drei Monate vorher angekündigt worden.

Gegen diese Einziehung ist die Klage zulässig. Die Klage kann innerhalb eines Monats vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Verwaltungsgericht in Münster (Postanschrift: Postfach 8048, 48043 Münster / Hausanschrift: Piusallee 38, 48147 Münster) schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Münster, den 14. Juni 2010

Der Oberbürgermeister
I. V.

Hartwig Schultheiß
Stadtdirektor

## Offenlegung der Ausbaupläne für den geplanten Ausbau der Straßen „Am Getterbach“

Die Stadt Münster beabsichtigt, die von der Heroldstraße in süd-westlicher Richtung abzweigenden Straßen Am Getterbach, bestehend aus dem Hauptzug und drei Stichstraßen, auszubauen. Die Straßen werden dem heutigen technischen Standard entsprechend mit einem niveaugleichen Ausbau erneuert und verbessert ausgebaut.

Der Ausbau bezieht sich auf die Straßenflächen, die in dem Übersichtsplan Nr. 4 dargestellt sind. Der Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Entsprechend der „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz für Straßenbaumaßnahmen der Stadt Münster” haben sich die Anlieger an den Kosten der Baumaßnahme zu beteiligen. Die Verteilung der Kosten erstreckt sich auf die Anlieger in dem grau dargestellten Abrechnungsgebiet.

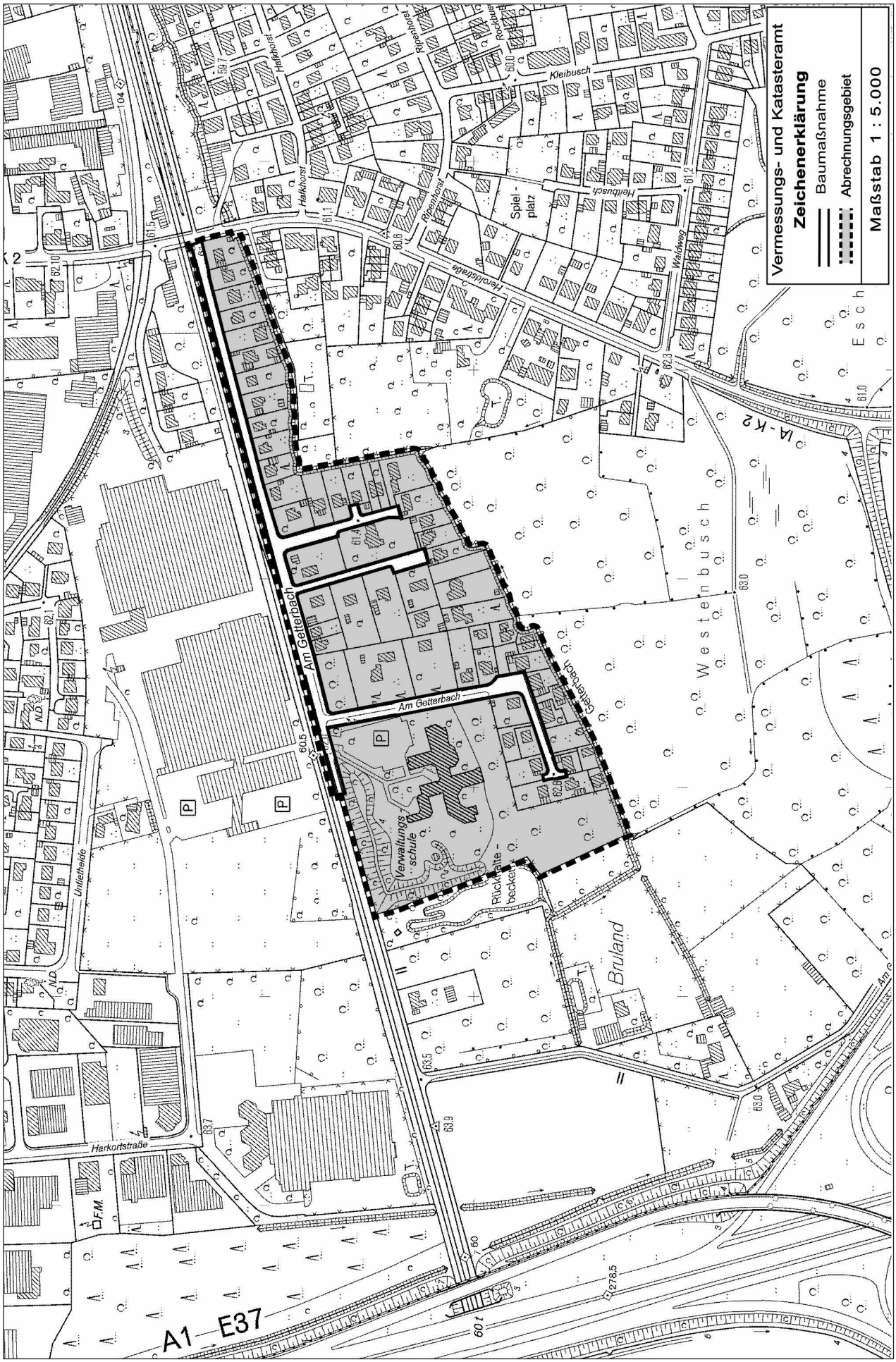
Der Hauptzug der Straße Am Getterbach wird als Haupterschließungsstraße und die davon abzweigenden drei Stichstraßen als Anliegerstraßen eingestuft. Diese Einstufungen der Straßenart richten sich nach § 3 Abs. 3 Buchstabe b) der „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz für Straßenbaumaßnahmen der Stadt Münster” vom 15. 12. 1978 in der zur Zeit geltenden Fassung.

Die Ausbaupläne und der Plan mit der Darstellung der vorläufigen Abrechnungsgebiete liegen in der Zeit vom 21. 6. 2010 bis zum 21. 7. 2010 während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Münster, Kundenzentrum Planen Bauen Umwelt, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, öffentlich aus. Während der Offenlegung können zu den geplanten Maßnahmen Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Münster, den 16. Juni 2010

Der Oberbürgermeister
I. V.

Hartwig Schultheiß
Stadtdirektor




*Übersichtsplan Nr. 4*

Absender:

STADT MÜNSTER

Presseamt

48127 Münster


## Impressum

**Herausgegeben von der Stadt Münster**
– Presseamt –
Stadthaus 1, Klemensstraße 10, 48143 Münster
Redaktion: Rainer Beike
Tel. 02 51/4 92-13 50, Fax 02 51/4 92-77 64
E-Mail: beike@stadt-muenster.de
Einzelpreis: 1,00 €, Bezugsgeld jährlich 32,00 €
Abonnementsbestellungen:
Stadt Münster – Presseamt –
Kündigung spätestens bis zum 15. Dezember für den 1. Januar des folgenden Jahres.
Einzelnummern sind in der Münster-Information im Stadthaus 1 erhältlich.
Außerdem abrufbar in Münsters Stadtnetz unter www.muenster.de/stadt/amtsblatt
Druck: Joh. Burlage
Kiesekampweg 2, 48157 Münster, Tel. 02 51/2 42 22